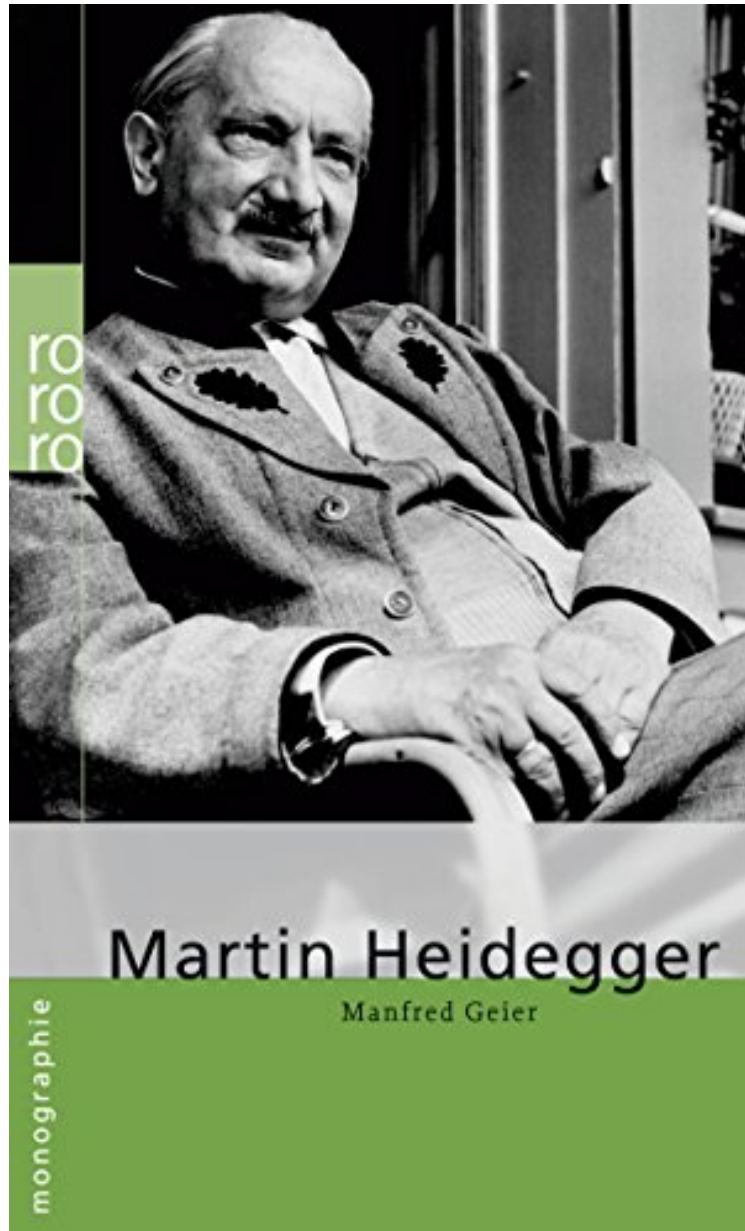


(Mobile ebook) Martin Heidegger

## Martin Heidegger

Von Manfred Geier

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #340456 in BcherVerffentlicht am: 2005-11-01Abmessungen: 7.48 x .26b x 4.53l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Manfred Geier : Martin Heidegger** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Martin Heidegger:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einstieg und Ueberblick, nicht mehr und nicht wenigerVon DichtungKritikIch kann mich der Meinung meines Vorgaengers

nicht ganz anschliessen. Fuer mich bot diese Biographie einen Ueberblick ueber Heideggers Werk. Genau das erwarte ich mir von einer rororo-Monographie: Einen Ueberblick, eine erste Einordnung, Quellenangaben, Verweise auf weitere Literatur. Und eben genau das bietet dieses kleine Buechlein auch: nicht besonders inspiriert, nicht uebermaessig ausfuehrlich - aber eben kompakt und vollstaendig. Fuer alle also, die einen ersten Blick auf Heidegger werfen wollen, oder die noch einmal einen Ueberblick suchen, ist dieses duenne Buch sehr geeignet. Es bietet ausserdem viele Fotos (bekannte, wenig unbekante, aber eben hier alle einmal beisammen). Heidegger, der nach dem Verlust Gottes nach einer neuen Sinnlichkeit im Fragen suchte, ging viele Wege, deren Ziele nicht immer auf einen Kernsatz zu bringen sind, wo aber entlang des Weges manche existentielle Frage aufkommt. Er nahm sich die politische Zeitgeschichte vor, um sie seiner Philosophie einzuverleiben, bis er erkannte, dass die Zeit seiner Philosophie nicht entsprach. Danach zog er sich wieder zurueck auf seine Huette in Todtnauberg und philosophierte ueber die Griechen, Hoelderlin und den Tod. Fuer mich ist er eigentlich eher ein Mystiker, einer, der gerne ein Dichter gewesen waere und in der modernen Zeit aber irgendeinen Beruf ergreifen musste, so dass der des Philosophen am naechsten stand. Trotzdem wird er nur bedingt zum Philosophen, vielleicht mehr zur Quelle fuer andere - wie zum Beispiel Sartre. Ich finde es interessant, Heidegger einmal kennenzulernen und kann als Einstieg oder Ueberblick (wie oben geschildert) das hier vorliegende Buch empfehlen. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Unkritische, lckenhafte Monographie Von Basileus Bibliophilos Manfred Geier (geb. anno 1943) studierte Germanistik, Politikwissenschaften und Philosophie in jener Zeit, als man neben einem Hauptfache noch zwei Nebenfcher belegte, und promovierte anno 1973 mit einer Arbeit ber "Linguistischen Strukturalismus als Sprachkompetenztheorie" im Zusammenhange mit Noam Chomskys Sprach- und Grammatiktheorie. Er lehrte von 1982 bis 1998 an der Universitt Hannover Sprach- und Literaturwissenschaft. In dieser 2005 erschienenen Monographie ber den unzweifelhaft sprachschpferischen Philosophen Martin Heidegger steht zwar viel fr den Laien Wissenswertes betreffs Heidegger, ist jedoch fr einen sprachwissenschaftlichen Autoren erstaunlich wenig ber Sprache und deren Zusammenhang mit dem Denken zu finden. Er bedient sich durchweg ungeprfter Umgangssprache und behauptet beispielsweise, dass die "Griechen" (er meint: die Hellenen, die sich niemals 'Griechen' nannten!) das Wesen der Wahrheit als "A-letheia" begriffen htten, als "Un-verborgenheit", in der "eine wahre Aussage als solche begrndet" sei. Er folgt hier unbemerkt der prflos fehlerhaften Umgangssprache (die schlichte Tatsachen als groe "Wahrheit" bewertet) und dem besonderen Gedanken Heideggers, die hellenische 'Aletheia' in die deutsche "Unverborgenheit" zu bersetzen. Eine "wahre Aussage" ist nicht zu ermitteln, weil Aussagen ausschlielich in der Sprache der sinnlichen Vernehmungen geschehen, die nur Vergngliches zu deuten bieten, mithin keine Wahrheit. Eingedenk der Unmglichkeit, das "Ding an sich" zu erkennen, knnen Aussagen ber das nur vermutete Ding oder dessen trgerische, unbestimmbare Erscheinung besten Falles annhernd oder relativ zutreffend sein. Die 'Aletheia' hingegen ist mit der 'Lethe' verwandt, die lexikonistisch in das deutsche "Vergessen" bersetzt wird. Msste dann die 'A-lethe-ia' nicht eher als die "Un-vergessen-heit" gedacht werden? Solcherlei Denkmglichkeit bleibt ohne jedwede Erterung. Dies Beispiel steht fr zahllose Sprachflachheiten, die eines studierten Sprachwissenschaftlers unwrdig sind (wie etwa die Unkenntnis oder Verachtung des Konjunktivs I!) und einem Autoren betreffs eines epochalen Seinsdeutungsphilosophen mit sprachschpferischen Aspekten nicht geziemen. Auch lsst Manfred Geier Heideggers historische Begegnung mit Paul Celan (25.07.1967) schlichtweg ungenannt. Wie kann ein sprachwissenschaftlich studierter Autor eine solch bedeutende Zusammenkunft gnzlich unerwhnt lassen? War ihm die Brisanz dieser Begegnung etwa nicht klar? Diese Monographie mag ein erstes Interesse fr Heidegger befriedigen, ist aber fr Fortgeschrittene eine Schrift voller Lcken. 11 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wenig Einsichten Von Ein Kunde Sicherlich war es dringend geboten, nach der alten Heidegger Monographie von Walter Biemel nun etwas Neues anzubieten. Warum man allerdings jemand mit der Aufgabe betreut, der nun so gar nichts Neues (auer der Klatschnachricht ber Heideggers Sohn) zu sagen wei, sondern sich zum tausendsten Mal durch den sattsam bekannten Lebensweg turnt, ohne Einsichten, ohne neue Quellen studiert zu haben oder hnliches. Die Partien, die sich mit Heideggers Philosophie beschftigen, sind einfach nur schmerzhaft - so ungefhr nach dem Motto 'der alte Heidegger, der hat halt alles mal so durchprobiert, erst Gott, dann das Nichts, dann dies, dann jenes'. Wirklich, dieses Buch wre besser unverffentlicht geblieben.

Kurzbeschreibung Martin Heidegger, der aus dem Kleinen eines provinziellen Lebens kam, inszenierte sein Leben und Denken als schicksalhafte Suche eines Metaphysikers nach dem Geheimnis des Groen. In dramatischen Rckfflen und stets neuen Anlufen erschien es dem einflussreichen Denker als Gott, Dasein, Sein, Nationalsozialismus, schlielich als Dichtung und als Technik. ber den Autor und weitere Mitwirkende Manfred Geier, geboren 1943, lehrte viele Jahre Sprach- und Literaturwissenschaft an den Universitten Marburg und Hannover. Jetzt lebt er als freier Publizist in Hamburg. Er verffentlichte u.a.: Kants Welt. Eine Biographie (2003), Worber kluge Menschen lachen. Kleine Philosophie des Humors (2006), Die Brder Humboldt. Eine Biographie (2009), Aufklrung. Das europische Projekt (2012), Geistesblitze. Eine andere Geschichte der Philosophie (2013). Auerdem mehrere Bnde in der Reihe rowohlts enzyklopdie sowie die Rowohlts-Monographien Karl Popper, Martin Heidegger und Der Wiener Kreis. Zuletzt erschien

als E-Book bei Rowohlt: "Leibniz oder Die beste der mglichen Welten".